

Organisatorisches

Was die Schule leisten muss:

- sich aktiv für „Fit für Mitbestimmung“ entscheiden
- Schüler_innen motivieren und für die Seminarzeit freistellen
- SV-Lehrer_in für die Seminarzeit freistellen
- Schüler_innen in ihrem Projekt unterstützen
- 25,- € Teilnahmegebühr je Schüler_in bezahlen

Was der Kreisjugendring leistet:

- über das Konzept im Vorwege (ggf. auch an der Schule) informieren
- Organisation von Ort, Verpflegung, Material für die Seminare
- Absicherung der Seminarfinanzierung
- Schulung und Coaching der Referent_innen
- Absprachen mit Schulen treffen

Termin

für das Qualifizierungsseminar in 2019:

Donnerstag, 21.11.2019 (9:00 Uhr) bis
Samstag, 23.11.2019 (14:00 Uhr)

Die Reflexionsseminare finden im Mai/Juni 2020 statt und können mit den teilnehmenden Schulen abgestimmt werden.

**Bei Interesse zur Teilnahme an
„Fit für Mitbestimmung“ bitte
möglichst zeitnah - spätestens bis zum
28.06.2019
beim Kreisjugendring melden.**

Veranstalter



Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
Schmilauer Str. 66
23879 Mölln
Tel: 04542-843784
Fax: 04542-843786
Mail: info@kjr-herzogtum-lauenburg.de
www.kjr-herzogtum-lauenburg.de

Ansprechpartnerin für „Fit für Mitbestimmung“:

Sara Opitz
Tel: 04542-843785
Mobil: 0152-56312102
Mail: koordinat@kjr-herzogtum-lauenburg.de

„Fit für Mitbestimmung“

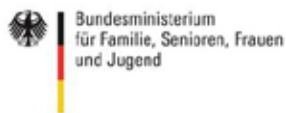
wird gefördert von:

Gemeinschaftsaktion
„Schleswig-Holstein – Land für Kinder“

und

„Demokratie leben!“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Qualifizierung



Fit für Mitbestimmung

für Schüler_innen
der Klassen 7-10
insbesondere SVs
und
Klassensprecher_innen



Ein Angebot für Schulen,
die mehr Demokratie in
Schule wagen wollen
und
ihre Schüler_innen
unterstützen wollen eigene
Projekte umzusetzen

Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V.

Demokratiebildung an Schulen

Fit für Mitbestimmung

„Fit für Mitbestimmung ist wichtig, damit wir unsere Meinung vertreten können, wenn wir vor einer Gruppe stehen und damit wir uns für die anderen Schüler_innen einsetzen können.“

(Lena Marie aus der 8. Klasse und Teilnehmerin bei „Fit für Mitbestimmung“)

Das Konzept „Fit für Mitbestimmung“ basiert auf dem Grundgedanken, dass Beteiligung Qualifizierung und Förderung braucht, damit junge Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Interessen im politischen Raum, in der Schule sowie gegenüber der Verwaltung vertreten können.

Jugendliche, die als gewählte Mandatsträger_innen die Interessen ihrer Mitschüler_innen vertreten, sollen hierfür erforderliches Grundwissen über Abläufe und Regularien sowie Sinn und Zweck demokratischer Mitwirkungsprozesse in der Schule und im öffentlichen Raum sowie die hierfür notwendigen Fähigkeiten erwerben bzw. erweitern.

„Fit für Mitbestimmung“ ist ein in Schleswig-Holstein entwickeltes und erprobtes Seminar, das den Schüler_innen dies ermöglicht. Sie qualifizieren sich für eine Mitsprache / Mitbestimmung an ihrer Schule und können sich so aktiv an der Schulgestaltung beteiligen. Sie lernen und trainieren, dass sie ihre Vorstellungen, Wünsche und Anliegen von Schule durch eigenes Engagement in Projekten / Konferenzen und auch gegenüber Entscheidungsträgern (Schulleitung, Schulträger) verwirklichen können.

„Fit für Mitbestimmung“ umfasst zwei Seminare, die in einem Schuljahr mit Schüler_innen der Klassenstufen sieben bis zehn an einem außerschulischen Ort stattfinden.

Schwerpunkte des Schüler_innenseminars sind:

- Rechtliche Grundlagen der Interessenvertretung
- Rhetorik und Argumentationstraining
- Moderations und Visualisierungstechniken
- Gruppendynamik und Gruppenpädagogik
- Partizipation, Formen der Beteiligung
- Kommunalpolitik und Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit



Aufbau

„Fit für Mitbestimmung“ besteht aus zwei Seminaren. Dem Hauptseminar im ersten Schulhalbjahr und dem Reflexionsseminar in der zweiten Schuljahreshälfte.

Die gemeinsamen Seminare finden über 2,5 (Donnerstag bis Samstag) bzw. 1,5 Tage (Freitag bis Samstag) an einem außerschulischen Ort mit allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und deren Lehrkräften statt.

Zwischen den beiden Seminaren ist Schule der konkrete Arbeitsraum. Dort soll das Erlernte erprobt und Ideen in die Tat umgesetzt werden.

Die Seminare können sowohl von einer einzigen Schule als auch von mehreren Schulen gleichzeitig durchgeführt werden.

Zielgruppe

Es nehmen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen sieben bis zehn, vor allem Mandatsträger wie Schülervertretungen sowie Klassensprecherinnen und Klassensprecher, teil.

Zusätzlich nehmen an den Seminaren auch Lehrkräfte teil. Dies sollten SV-Lehrerinnen und -Lehrer, Vertrauenslehrerinnen und -Lehrer oder Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sein.

Generell ist dieses Projekt aber für jeden offen.

Die Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler während des Seminars, sind angehalten alle Einheiten zu begleiten und haben die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Inhalte

Die Inhalte der Seminareinheiten beziehen sich auf das Vertreten von Interessen und das Organisieren von Projekten, unterstützend dazu Kommunikation und Interaktion.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in den Einheiten selbst initiierte Projekte, mit denen sie ihren Lebensraum Schule eigenständig gestalten können.

Die ausgearbeiteten Schulprojekte werden bei einer SV-Sitzung in der Schule vorgestellt und bei einem positiven Beschluss an dessen Umsetzung gearbeitet. Somit wird das Qualifizierungsseminar der geforderten Partizipation der Schülerinnen und Schüler an der Schule gerecht.

Außerschulischer Aspekt

Die Seminare finden an einem außerschulischen Ort mit Übernachtung statt. Er ermöglicht ein Treffen mit allen Beteiligten auf Augenhöhe.

Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V. stellt das Referenten-Team, welches i. d. R. aus einem Mann und einer Frau besteht. Beide haben langjährige Erfahrungen in der außerschulischen Jugendarbeit und sind in einem Multiplikatoren-Seminar in dem Konzept „Fit für Mitbestimmung“ geschult worden.

